



An die  
Mitglieder des Studierendenparlaments,  
den AStA und die teilautonomen Referate

01.08.2008  
UHH/SPPräs

Fon (040) 450 204 -39 Fax (040) 450 204 -47  
E-Mail: praesidium@stupa-hh.de

**Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments vom 10. April und 17. April 2007 (ESA B und Erzwiss Hörsaal) Beginn: 18:00 Uhr s.t.**

**Anwesend:** Daniel Bassen, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Janna Schumacher (Regenbogen), Khalil Bawar, Marzieh Bozorgzad, Benjamin Gildemeister, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen, Léonie Kusch, Obaid Rahimi, Roland Willner (Juso-Hochschulgruppe), Paula Becker, Martin Burmester, Christoph Sondag, Moska Timar (CampusGrün), Gunhild Berdal (Liste Links), Gitta Bockwold, Michael Grüttner, Harald Zeitvogel (Die Linke.SDS), Jan Elmisz, Manuela Meppen (MIN-Liste), Tobias Engelhardt, Lars-Peter Lange, Stefanie Lüers, Patrick Weinmann (Medizinerliste), Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke (Fachschaftsbündnis), Victoria Friese, Amina Heinike, Silvan Ohlendorf (JuraListe), Katrin Hedemann, Olaf Holst, Lasse Tausch, Nicola Wiech (Wiwi-Liste), Klajd Karameta (Liste ausländischer Studierender), Dennis Krämer, Jana Synnatzschke, Torsten Titze (Sprach- und Geisteswissenschaften), Sabrina Lange, Roman Puszies, Torsten Weigelt (Liberale Hochschulgruppe)

**Entschuldigt fehlt:** Julia Schöneberg (CampusGrün)

**Unentschuldigt fehlt:** Gina Cornehl, Jill Jana Janicki, Jonas Westphal (Regenbogen), Ilkay Yilmaz (Die Linke.SDS)

**Protokoll:** Silvan Ohlendorf (erster Teil der Sitzung am 10.04.08), Roman Puszies (zweiter Teil der Sitzung am 17.04.08)

**Tagesordnung:**

- TOP 0: Formalia
- TOP 1: Wahl des StuPa-Präsidiums
- TOP 2: Geschäftsordnung
- TOP 3a: Rechenschaftsbericht AStA
- TOP 3b: Entlastung AStA
- TOP 4: Wahl AStA-Vorstand
- TOP 5: Bestätigung ReferentInnen

- TOP 6: Bestätigung teilautonome Referate
- TOP 7: Wahl Wirtschaftsrat
- TOP 8: Wahl Haushaltsausschuss
- TOP 9: Wahl Satzungs-, GO- und WahlOausschuss
- TOP 10: Wahl Ausschuss gegen Rechts
- TOP 11a: Wahlverfahren Ältestenrat nach neuer Satzung
- TOP 11b: Wahl des Ältestenrats
- TOP 12: Verschiedenes

Beginn: 18:30 Uhr

**TOP O: Formalia**

1. Im Geschäftsbericht des Präsidiums berichtet Silvan Ohlendorf von dem erfolglos verlaufenden Eilverfahren zur Aussetzung der konstituierenden Sitzung und zwei Veränderungen im Parlament.

RÜCKTRITTE: für Jessica Gottschalk rückt Patrick Weinmann (Medizin) nach, für Kerstin Kock rückt Obaid Rahimi (Juso) nach.

Gunhild Berdal trägt ergänzende Anmerkungen zum Präsidiumsbericht vor.

2. Es gibt Anfragen an das Präsidium. Diese werden beantwortet.
3. Silvan Ohlendorf stellt als Vorsitzender des Ältestenrats die aktuellen Wahlanfechtungen von Daniel Bassen, Till Petersen und Gunnar Peterson vor. Dazu erläutert er die bisher durchgeführten Verfahrensschritte und geht auf die stichprobenartige Begutachtung des Ältestenrats der Briefwahlumschläge ein. Eine Befragung des Vorsitzenden des Ältestenrats ist nicht vorgesehen. Thomas Gniffke trägt als Äußerung zur Geschäftsordnung vor, dass grundsätzlich Befragungen durchgeführt werden. Gunhild Berdal stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, an dieser Stelle eine Befragung durchzuführen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.
4. Anlässlich des Geschäftsberichts des AStA verweist Torsten Höhnisch auf den Rechenschaftsbericht des AStA. Dazu trägt Thomas Gniffke die Äußerung zur Geschäftsordnung vor, dass der Geschäftsbericht des AStA an dieser Stelle vorgetragen werden müsse. Gunhild Berdal stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Geschäftsbericht des AStA an dieser Stelle stattfinden zu lassen. Dazu gibt es keinen Widerspruch und Torsten Höhnisch trägt im Folgenden den Geschäftsbericht des AStA vor.
5. Es gibt mehrere Fragen an den AStA, die Torsten Höhnisch daraufhin beantwortet.
6. Es gibt keine Dringlichkeitsanträge des AStA.
7. Thomas Gniffke beantragt eine aktuelle Stunde zum Thema „Sterbehilfe“ durchzuführen und begründet seinen Antrag. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.
8. Kerstin Fremder-Sauerbeck beantragt, den TOP „Für ein gebührenfreies Studium“ als neuen TOP 4 in die Tagesordnung einzufügen. Niels Kreller beantragt, den TOP „1. Mai“ als neuen TOP 3 einzufügen. Gunhild Berdal

beantragt, die vorgeschlagene durch eine gänzlich neue Tagesordnung (siehe Anlage) zu ersetzen. Die Liste CampusGrün beantragt, den TOP „Öko-Referat“ als neuen TOP 5 einzufügen. Martin Burmester beantragt den Tausch der Tagesordnungspunkte „Geschäftsordnung“ mit „Wahl des Präsidiums“. Sämtliche Änderungsanträge zur Tagesordnung werden mehrheitlich abgelehnt. Die Tagesordnung wird in ihrer ursprünglich vorgeschlagenen Form mehrheitlich beschlossen.

9. Das Studierendenparlament ist mit 41 anwesenden ParlamentarierInnen beschlussfähig.
10. Die Protokolle der 7. und 8. Sitzung der vergangenen Legislatur werden mit den jeweils von Liste LINKS und Fachschaftsbündnis als abweichende Darstellung eingereichten Änderungen bei einigen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen. Dies gilt jedoch nicht für den TOP „Beitragsordnung“ der 8. Sitzung. Hier werden noch die genauen Stimmzahlen zur nächsten Sitzung nachgereicht und zur Genehmigung gestellt.

Das Fachschaftsbündnis beantragt eine Fraktionspause von 10 Minuten. Anschließend beantragt die Linke.SDS eine weitere Fraktionspause von 10 Minuten.

### **TOP 1: Wahl des StuPa-Präsidiums**

Kerstin Fremder-Sauerbeck schlägt vor, fünf neue Präsidiumsmitglieder zu wählen und beruft sich zur Begründung auf einen ungenauen Wortlaut in der Satzung. Oliver Jauch schlägt für die Mehrheit des Präsidiums vor, drei neue Präsidiumsmitglieder zu wählen. Er begründet dies mit der gängigen Praxis in den vergangenen Legislaturperioden im Studierendenparlament. Zudem ziele die Regelung in der Satzung noch auf ein Parlament mit 94 ParlamentarierInnen und bei den jetzigen 47 ParlamentarierInnen sei deswegen ein Präsidium bestehend aus drei Mitgliedern sachlich gerechtfertigt. Das Parlament habe an dieser Stelle ein Selbstbestimmungsrecht. Es kommt zur Abstimmung, ob das zu wählenden Präsidium aus drei oder fünf Mitgliedern bestehen soll. Die Abstimmung erfolgt namentlich und es wird mit 28:14:0 Stimmen beschlossen, dass das Präsidium aus drei Mitgliedern bestehen soll.

Für drei Präsidiumsmitglieder (28): Khalil Bawar, Marzieh Bozorgzad, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Patrick Weinmann, Katrin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen, Klajd Karameta, Obaid Rahimi, Dennis Krämer, Léonie Kusch, Lars-Peter Lange, Sabrina Lange, Stefanie Lüers, Manuela Meppen, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Jana Synnatzschke, Lasse Tausch, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Nicola Wiech, Roland Willner

Für fünf Präsidiumsmitglieder (14): Daniel Bassen, Paula Becker, Gunhild Berdal, Gitta Bockwold, Martin Burmester, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael Grüttner, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Janna Schumacher, Christoph Sondag, Moska Timar, Harald Zeitvogel

Enthaltungen (0): keine

Es werden die folgenden Kandidierenden zur Wahl des Präsidiums vorgeschlagen:

Liste A:       Gunhild Berdal  
                  Christoph Sondag

Liste B:       Silvan Ohlendorf  
                  Roman Puszies  
                  Khalil Bawar

Die Kandidierenden der Listen A und B stellen sich vor. Es schließt sich eine Befragung der Kandidierenden an. Daraufhin beantworten die Kandidierenden in umgekehrter Reihenfolge die gestellten Fragen. Anschließend findet die geheime Wahl mit folgendem Ergebnis statt: Auf Liste A entfallen 15 Stimmen, die Liste B erhält 27 Stimmen, es gibt keine Enthaltungen und keine ungültigen Stimmen. Gewählt sind damit Silvan Ohlendorf, Roman Puszies und Gunhild Berdal.

### **TOP 2: Geschäftsordnung**

Die Liste „CampusGrün“ reicht Änderungsanträge zur Geschäftsordnung ein. Die Listen „Liste LINKS“ und „Fachschaftsbündnis“ reichen ebenfalls Änderungsanträge zur Geschäftsordnung und eine alternative Geschäftsordnung ein. Lars-Peter Lange trägt den Geschäftsordnungsantrag vor, den TOP „Geschäftsordnung“ zur Verschieben und als neuen TOP 7 zu behandeln. TOP 7 bis 12 rücken dann jeweils um eine Stelle nach hinten. Es gibt keinen Widerspruch. Der Antrag ist somit angenommen.

### **TOP 3a: Rechenschaftsbericht AStA**

Torsten Hönsich trägt den ausführlichen Rechenschaftsbericht des AStA vor. Anschließend findet eine Aussprache zu dem Bericht statt. Als Zeitvorgabe einigt sich das Parlament auf 30 Minuten.

### **TOP 3b: Entlastung AStA**

Tobias Engelhardt beantragt die Entlastung des AStA. Die Entlastung des AStA erfolgt mit 22/6/5 Stimmen.

### **TOP 4: Wahl AStA-Vorstand**

Thomas Gniffke schlägt Hanno Willkomm und Michael Grüttner (Liste A) als Vorsitzende des AStA vor. Lars-Peter Lange schlägt Benjamin Gildemeister und Olaf Holst (Liste B) vor. Thomas Gniffke trägt den Geschäftsordnungsantrag vor, für Fragen an die Kandidierenden und anschließende Antworten einen Zeitraum von 30 Minuten vorzusehen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Silvan Ohlendorf schlägt vor, die Zeit für Fragen und Antworten auf 10 Minuten zu begrenzen. Dieser Vorschlag findet die mehrheitliche Zustimmung im Parlament. Liste A und Liste B stellen sich vor. Es schließen sich Fragen der ParlamentarierInnen und Antworten der Kandidaten an. Danach wird die geheime Wahl durchgeführt. Der erste Wahlgang ist ungültig, da beim Ausgeben der Stimmzettel ein Fehler gemacht wird. Beim gültigen zweiten Wahlgang entfallen 12 Stimmen auf Liste A, 28 Stimmen auf Liste B und es gibt eine Enthaltung. Damit sind Benjamin Gildemeister und Olaf Holst als neuer AStA-Vorstand gewählt.

### **TOP 5: Bestätigung AStA-ReferentInnen**

Der neue AStA-Vorstand schlägt die folgenden ReferentInnen vor:

- a) Referat für Finanzen: Torsten Weigelt
- b) Referat für Hochschulpolitik & Fachschaftsvernetzung: Léonie Kusch
- c) Referat für Recht, Studienbedingungen & Soziales: Vera Zielasko
- d) Referat für Service: Sabrina Lange
- e) Referat für Kultur: Felix Klockmeier

Die vorgeschlagenen ReferentInnen werden mit 26/8/2 Stimmen mehrheitlich bestätigt.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf die Unterbrechung der Sitzung gestellt. Dieser Antrag wird mit 24/7/3 Stimmen mehrheitlich angenommen. Die Sitzung wird an dieser Stelle unterbrochen und die voraussichtliche Fortsetzung der Sitzung am 17.04.08 angekündigt.



**Fortsetzung der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments am 17. April 2007 (Erzwiss Hörsaal), Beginn 18 Uhr c.t.**

**TOP 6: Bestätigung der teilautonomen Referate**

Roland Willner und Thomas Gniffke schlagen vor, die Wahl der teilautonomen Referate, ausgenommen dem Ausländerreferat, en block zu wählen. Dieser Vorschlag wird mit 26-1-3 Stimmen angenommen.

Die Kandidaten für die Wahl des LesBiSchwulTransSM-Referates:

Nicole Meyer, Marie Rönelin, Oliver Buck, Nina Sievers und Berthold Scharf.

Die Kandidaten für das Frauenreferat:

Dyanit Timar, Silke Elers und Rea Rodriguez-Raecke.

Der Kandidat für das IGBC ist Eric Esser.

Die vorgeschlagenen ReferentInnen werden mit 26-1-3 Stimmen mehrheitlich bestätigt.

Es ergeht ein Geschäftsordnungsantrag die Beschlussfähigkeit des Parlaments zu überprüfen.

Anwesend: Daniel Bassen, Frederik Dehnert, Florian Kasiske (Regenbogen), Marzieh Bozorgzad, Benjamin Gildemeister, Léonie Kusch, Obaid Rahimi, Roland Willner (Juso-Hochschulgruppe), Paula Becker, Martin Burmester (CampusGrün), Gunhild Berdal (Liste Links), Gitta Bockwold, Michael Grüttner, Harald Zeitvogel (Die Linke.SDS), Manuela Meppen (MIN-Liste), Tobias Engelhardt, Lars-Peter Lange (Medizinerliste), Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke (Fachschaftsbündnis), Victoria Friese, Amina Heinike, Silvan Ohlendorf (JuraListe), Katrin Hedemann, Olaf Holst, Lasse Tausch, Nicola Wiech (Wiwi-Liste), Klajd Karameta (Liste ausländischer Studierender), Dennis Krämer, Jana Synnatzschke, Torsten Titze (Sprach- und Geisteswissenschaften), Sabrina Lange, Roman Puszies, Torsten Weigelt (Liberale Hochschulgruppe)

Es fehlen: Anna Hennecke, Ina Herbrik, Janna Schumacher, Jonas Westphal (Regenbogen), Khalil Bawar, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen (Juso-Hochschulgruppe), Julia Schöneberg, Christoph Sondag, Moska Timar (CampusGrün), Jan Elmisz (MIN-Liste), Stefanie Lüers, Patrick Weinmann (Medizinerliste), Ilkay Yilmaz (Die Linke.SDS)

Das Präsidium zählt 33 anwesende Mitglieder des Studierendenparlaments, damit ist das Studierendenparlament beschlussfähig.

Als Kandidaten für das Ausländerreferat werden Timur Gubaev und Klajd Karameta vorgeschlagen.

Das Parlament bestätigt die vorgeschlagenen Referenten mit 26-1-3 Stimmen mehrheitlich.

**TOP 7: Geschäftsordnung**

Es werden die bisherige Geschäftsordnung und eine neue überarbeitete Geschäftsordnung von harte-zeiten, ListeLinks und FSB als Grundlage für neue Anträge vorgestellt (siehe Anhang). Das Parlament stimmt namentlich über die beiden Vorschläge alternativ ab.

Für Vorschlag 1 (alte GO) stimmen: Paula Becker, Marzieh Bozorgzad, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Karin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Dennis Krämer, Leonie Kusch, Lars-Peter Lange, Sabrina Lange, Stefanie Lüers, Manuela Meppen, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Obaid Ramini, Lasse Tausch, Moska Timar, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Nicola Wiech, Roland Willner.

Für Vorschlag 2 (GO von harte-zeiten, Liste LINKS und FSB) stimmen: Daniel Bassen, Gunhild Bernald, Martin Burmester, Frederik Dehnerdt, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael Grüttner, Ina Herbrick, Florian Kasiske.

Enthaltungen: Christoph Sondag, Harald Zeitvogel.

Damit ist die alte Geschäftsordnung mit 25-10-2 Stimmen als Grundlage für das weitere Vorgehen beschlossen.

Es liegen Änderungsanträge zur Geschäftsordnung von Martin Burmester (CampusGrün) und Änderungsanträge von harte-zeiten, Liste LINKS und FSB gebündelt vor. Das Parlament einigt sich darauf diese gemischt paragraphenweise durchzugehen und abzustimmen.

1. Änderungsantrag von Martin Burmester:

§ 2 (8) erhält folgenden Wortlaut:

*„...Verhältnisswahl ist eine Listenwahl nach dem Verfahren von Sainte-Laguë/Schepers.“*

Silvan gibt die Sitzungsleitung für diesen Antrag an Roman Puszies ab.

*Der Antrag wird mit 14-20-2 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.*

2. Änderungsantrag von Martin Burmester:

In die Geschäftsordnung wird folgender Absatz § 2 (9) neu eingefügt:

*Soll eine Willenserklärung per E-Mail abgegeben werden, so ist das Dokument mit einer elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen.*

Der Antrag wird mit 13-18-3 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

3. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Ändern des 1. Abschnitt: Präsidium, § 3 – Grundlagen:

*„Dem Studierendenparlament steht ein Präsidium vor. Es besteht aus einer vom Studierendenparlament zu bestimmenden Anzahl von gleichberechtigten Mitgliedern, mindestens jedoch drei. Die Wahrnehmung der Aufgaben (PräsidentIn, VizepräsidentIn, SchriftführerIn) durch die Mitglieder des Präsidiums wechselt nach dem Rotationsprinzip von Sitzung zu Sitzung. Sie bestimmen ansonsten die Geschäftsverteilung selbst und können sich gegenseitig vertreten.“*

Der Antrag wird mit 12-23-1 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

4. Änderungsantrag von Martin Burmester

§ 5 (1) erhält folgenden Wortlaut:

*„Das Präsidium wird in der ersten Sitzung einer Wahlperiode für diese Wahlperiode gewählt. Nach Ende der Amtszeit bleibt das alte Präsidium so lange kommissarisch im Amt, bis ein neues Präsidium gewählt ist.“*

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

5. Änderungsantrag von Martin Burmester  
Ersetze in § 6 (4) das Wort "Originalprotokoll" durch "Protokoll".  
Der Antrag wird mit 12-21-3 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

6. Änderungsantrag von Martin Burmester  
Streiche in § 6 (5): „*Eine Debatte hierüber findet nicht statt.*“  
Der Antrag wird mit 11-22-1 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

7. Änderungsantrag von Martin Burmester  
Füge einen neuen § 6 (6) mit folgendem Wortlaut ein, der alte § 6 (6) wird zu § 6 (7):  
„*Das Präsidium veröffentlicht die Protokolle hochschulöffentlich per Anschlag und auf seiner Homepage.*“  
Der Antrag wird unter dem Vorbehalt redaktioneller Änderungen angenommen.

8. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:  
Ersetze in 2. Abschnitt: Ausschüsse, § 7 – Grundlagen, Absatz (6): „*3. der Ausschuss gegen Rechts- und anderen Extremismus*“ durch „*3. der Ausschuss für antifaschistische Politik.*“  
Florian Kasiske stellt den GO-Antrag hierzu eine Debatte durchzuführen. Der Antrag wird abgelehnt. Die Abstimmung über den Änderungsantrag erfolgt namentlich und der Antrag wird mit 10-25-2 Stimmen abgelehnt.

9. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:  
Ergänze in 2. Abschnitt: Ausschüsse, § 7 – Grundlagen:  
Absatz (7) „*Als weitere Ausschüsse sollen gebildet werden: Ausschuss für Hochschulpolitik, Ausschuss für Soziales, Ausschuss für Frieden und Internationales, Ausschuss für Frauenpolitik, Ausschuss für Kultur, Ausschuss für Wissenschaftspolitik. Die Liste ist nicht abschließend.*“  
Der Antrag wird mit 12-19-2 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

10. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links, FSB und Martin Burmester  
Streiche in 3. Abschnitt: Fraktionen, § 11 – Grundlagen, den Satz:  
„*Eine Fraktion besteht aus mindestens zwei ParlamentarierInnen.*“  
Der Antrag wird mit 14-23-0 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

11. Änderungsantrag von Martin Burmester  
§ 13 erhält folgenden Wortlaut:  
„*Jede Fraktion der zwei mindestens anwesende Parlamentarierinnen oder Innen angehören hat das Recht auf eine zehnminütige Fraktionspause pro Sitzungstermin.*“  
Martin Burmester zieht den Antrag zurück.

12. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links, FSB und Martin Burmester  
§ 15 (1) Satz 2 ersatzlos streichen.  
Der Antrag wird mit 14-15-7 Stimmen abgelehnt.

Die LHG nimmt eine Fraktionspause.



13. Änderungsantrag von Martin Burmester  
Streiche § 15 (2).

Martin Burmester zieht den Antrag zurück.

14. Änderungsantrag von Martin Burmester  
§ 17 erhält den Titel "Rederecht" § 17 (2) erhält den Wortlaut:  
*"Mitglieder des AStA und Vertreterinnen und Vertreter von Fachschaftsräten haben Rederecht."* Gunhild Berdal stellt den GO-Antrag hierzu eine Debatte durchzuführen. Der Antrag wird abgelehnt.

Für den Antrag stimmen: Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Burmester, Frederik Dehnerdt, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael Grüttner, Anna Hennecke, Ina Herbrick, Florian Kasiske, Christoph Sondag, Moska Timar, Jonas Westphal, Harald Zeitvogel.

Gegen den Antrag stimmen: Marzieh Bozorgzad, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Karin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Dennis Krämer, Leonie Kusch, Lars-Peter Lange, Sabrina Lange, Stefanie Lüers, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Obaid Ramini, Jana Synnatzschke, Lasse Tausch, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Nicola Wiech, Roland Willner.

Enthaltungen: Paula Becker, Manuela Meppen.

Die Abstimmung erfolgt namentlich und der Antrag wird mit 14-23-2 Stimmen abgelehnt.

15. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:  
Ändere 5. Abschnitt: Studierende und andere Personen, § 17 - Rede- und Antragsberechtigung in *„(3) Studierende der Universität Hamburg haben Rederecht im Studierendenparlament.“* und streiche in Absatz (3) ab Satz 2 (*„Dieser Antrag...“*) bis Ende (*„...nicht möglich“*) sowie die Absätze (4) und (5).

Thomas Gniffke stellt den GO-Antrag Beiträge von Nichtparlamentariern für diesen Änderungsantrag zuzulassen. Das Parlament lehnt ab.

Der Antrag wird mit 15-23-0 Stimmen abgelehnt.

Dieser Antrag wird durch einen Hilfsantrag von Die Linke.SDS unterstützt.

In § 17 (3) den Wortlaut *„die einfache Mehrheit“* durch *„ein Drittel“* zu ersetzen.

Für den Antrag stimmen: Daniel Bassen, Paula Becker, Gunhild Berdal, Martin Burmester, Frederik Dehnerdt, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael Grüttner, Anna Hennecke, Ina Herbrick, Florian Kasiske, Christoph Sondag, Moska Timar, Jonas Westphal, Harald Zeitvogel.

Gegen den Antrag stimmen: Marzieh Bozorgzad, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Karin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Dennis Krämer, Leonie Kusch, Sabrina Lange, Stefanie Lüers, Manuela Meppen, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Obaid Ramini, Lasse Tausch, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Nicola Wiech, Roland Willner.

Enthaltungen: Jana Synnatzschke

Das Parlament diesen Antrag in einer namentlichen Abstimmung mit 15-22-1 Stimmen ab.

16. Änderungsantrag von Martin Burmester

Füge den neuen § 17a (oder auch 18) mit dem Titel "Antragsrecht" ein:  
*„ParlamentarierInnen, Fraktionen, das Präsidium, der AStA, Mitglieder des AStA und die Fachschaften haben Antragsrecht.“*

Der Antrag wird mit 14-21-0 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

17. Änderungsantrag von Martin Burmester

§ 18 (3) erhält den Wortlaut:

*„Zeitpunkt, Ort und vorläufige Tagesordnung jeder Sitzung werden durch Anschlag und im WWW öffentlich bekannt gemacht.“*

Das Parlament nimmt diesen Antrag unter dem Vorbehalt redaktioneller Änderungen an.

18. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Ändere 1. Abschnitt: Einberufung und Ordnungsbestimmungen, § 19 - Einberufung, Antragsschluss, Absatz (1) in *„Das Präsidium muss die Einladung an die Mitglieder des Studierendenparlamentes mindestens sieben Tage vor der Sitzung absenden. Dies kann ergänzend auch per E-Mail erfolgen.“*

Der Antrag wird mit 3-23-6 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

19. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Streiche in 1. Abschnitt: Einberufung und Ordnungsbestimmungen, § 20 – Ordnungsbestimmungen, Absatz (3) *„Das Präsidium kann mit Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Studierendenparlamentes eine Person, die die Ordnung des Hauses empfindlich verletzt hat, von der Teilnahme an der Sitzung ausschließen.“*

Der Antrag wird mit 13-24-3 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

20. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Streiche in 1. Abschnitt: Einberufung und Ordnungsbestimmungen, § 20 – Ordnungsbestimmungen, Absatz (5) *„ Zur besseren Übersichtlichkeit bei Debatten und Abstimmungen kann das Präsidium mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Studierendenparlamentes beschließen lassen, dass ParlamentarierInnen und Nicht-ParlamentarierInnen für die Dauer der Sitzung getrennt voneinander sitzen. Das Präsidium kennzeichnet hierfür einen Besucherbereich. Mitglieder des AStA sind in diesem Fall auf einer Regierungsbank in einem Bereich vor den Sitzplätzen der ParlamentarierInnen unterzubringen.“*

Der Antrag wird mit 9-24-4 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

21. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Ändere 4. Abschnitt: Verfahren über allgemeine Angelegenheiten (Formalia), § 25 – Grundlagen, Absatz (2), Satz 1 in: *„ Auf Antrag eines Viertels der anwesenden Mitglieder des Studierendenparlamentes findet vor dem Eintritt in 6. des Teils A der Tagesordnung eine allgemeine Aussprache zu aktuellen Themen statt.“*

Der Antrag wird mit 13-24-2 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

22. Änderungsantrag von Martin Burmester

Ersetze in § 25 (2) *„der einfachen Mehrheit“* durch *„von einem Drittel“*

Für den Antrag stimmen: Daniel Bassen, Paula Becker, Gunhild Berdal, Martin

Burmester, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael Grüttner, Anna Hennecke, Ina Herbrick, Florian Kasiske, Jana Schumacher, Christoph Sondag, Moska Timar, Jonas Westphal, Harald Zeitvogel.

Gegen den Antrag stimmten: Marzieh Bozorgzad, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Karin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Dennis Krämer, Leonie Kusch, Lars-Peter Lange, Sabrina Lange, Stefanie Lüers, Manuela Meppen, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Obaid Ramini, Jana Synnatzschke, Lasse Tausch, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Nicola Wiech, Roland Willner.

Der Antrag wird in einer namentlichen Abstimmung mit 15-24-0 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

#### 23. Änderungsantrag von Martin Burmester

Füge den neuen § 6 (4) ein:

*„Ungeachtet der zeitlichen Begrenzung hat jede Fraktion das Recht auf mindestens einen Redebeitrag zu jedem Antrag.“*

Der Antrag wird mit 15-24-0 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

#### 24. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Ändere 4. Abschnitt: Verfahren über allgemeine Angelegenheiten (Formalia), § 25 – Grundlagen, Absatz (2), Satz 3 in *„Die Aussprache findet unmittelbar vor der Befassung mit 6. des Teils A der Tagesordnung statt, sie soll 30 Minuten nicht überschreiten.“*

Der Antrag wird mit 15-24-1 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

#### 25. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Ändere 4. Abschnitt: Verfahren über allgemeine Angelegenheiten (Formalia), § 29 – Anfragen an das Präsidium, Satz 3 in *„Der Zeitraum für Fragen und Antworten übersteigt insgesamt 20 Minuten nicht.“*

Der Antrag wird mit 12-24-1 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

#### 26. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Ändere 4. Abschnitt: Verfahren über allgemeine Angelegenheiten (Formalia), § 31 – Anfragen an den AStA, Satz 3 in *„Der Zeitraum für Fragen und Stellungnahmen ist auf 30 Minuten begrenzt.“*

Der Antrag wird mit 2-23-4 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

#### 27. Änderungsantrag von harte-zeiten, Liste Links und FSB:

Ändere 7. Abschnitt: Wahlverfahren, § 56 – Wahlgang, Absatz (3), Satz 5 in *„Pro Wahlgang beträgt die Zeit für Fragen in Minuten die Zahl der KandidatInnen multipliziert mit 2, jedoch mindestens fünf Minuten und höchstens 20 Minuten.“*

Der Antrag wird zurückgezogen.

Das Parlament nimmt anschließend die an 4 Stellen geänderte Geschäftsordnung mit 26-12-0 Stimmen an.

### **TOP 8: Wahl Wirtschaftsrat**

Als Kandidaten für den Wirtschaftsrat werden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

Liste A: Lasse Tausch (Philipp Klose)  
Johannes Neumann (Andre Boksberger)  
(Liste B:) Thomas Gniffke (Moska Timar)

Die Kandidaten stellen sich vor, es schließt sich eine 5 minütige Frage- und Antwortrunde an. Die beiden Listen einigen sich auf einer gemeinsamen Liste zu kandidieren und eine offene Wahl durchzuführen.

Das Studierendenparlament wählt die obigen Kandidaten mit 36-0-1 Stimmen in den Wirtschaftsrat.

### **TOP 9: Wahl Haushaltsausschuss**

Als Kandidaten für den Haushaltsausschuss werden folgende Personen vorgeschlagen:

Liste A: Julia Schöneberg  
Michael Grüttner  
Jochen Rasch  
Liste B: Roland Willner  
Lasse Tausch  
Denis Schuldt  
Jan Elmisz  
Khalil Bawar  
Katrin Hedemann

Die Kandidaten stellen sich kurz vor, es schließt sich eine 10 minütige Frage- und Antwortrunde an. Anschließend wählt das Parlament in geheimer Wahl mit einem Stimmenverhältnis von 17:24 die Kandidaten Julia Schöneberg, Michael Grüttner, Jochen Rasch, Roland Willner, Lasse Tausch, Denis Schuldt und Jan Elmisz in den Haushaltsausschuss.

### **TOP 10: Wahl Satzungs-, GO- und Wahlausschuss**

Als Kandidaten für diesen Ausschuss werden folgende Personen vorgeschlagen:

Liste A: Martin Burmester  
Daniel Bassen  
Till Petersen  
Harald Zeitvogel  
(Liste B:) Johan Seibel  
Silvan Ohlendorf  
Victoria Friese  
Léonie Kusch  
Amina Heinike  
Severin Pabsch  
Jan Elmisz

Die Kandidaten stellen sich vor, es schließt sich eine 10 minütige Fragerunde an. Anschließend verlassen die Kandidaten den Raum um dem Parlament eine offene Wahl zu ermöglichen. Harald Zeitvogel, Amina Heinike, Severin Pabsch und Jan Elmisz ziehen Ihre Kandidatur zurück und beide Listen werden vereint.

Das Parlament stimmt einstimmig für die gemeinsame Liste mit 35-0-0 Stimmen. Damit sind Martin Burmester, Daniel Bassen, Till Petersen, Johan Seibel, Silvan Ohlendorf, Victoria Friese und Léonie Kusch in den Satzungs-, Go- und Wahlausschuss gewählt.

Till Petersen ist mit der Durchführung der Wahl, explizit mit der Zusammenlegung der Listen ohne seine Zustimmung nicht einverstanden, nimmt jedoch die Wahl an.

Es wird ein GO-Antrag gestellt den Tagesordnungspunkt den 1. Mai betreffend vorzuziehen und bis 12:10 Uhr zu behandeln. Dieser Antrag wird vom Parlament einstimmig angenommen.

TOP 11:

Es liegen 2 Anträge betreffend der Demonstration gegen Nazis und Faschismus am 01. Mai vor.

Antrag von Niels Kreller, Die Linke.SDS:

Antrag der Wiwi-Liste und der JuraListe, vorgetragen von Amina Heinike:

*„Das Studierendenparlament möge beschließen und veröffentlichen, sich gegen den zum 1.Mai geplanten Naziaufmarsch in Barmbek auszusprechen.*

*Hierbei möge es ferner veröffentlichen, dass eine Gegendemonstration geplant ist; allerdings möge es darauf hinweisen, dass die Gegendemonstration gewaltfrei abzuhalten ist.*

*Die Veröffentlichung möge auf der AStA-Homepage geschehen.“*

Es schließt sich eine Debatte über die beiden Anträge an.

Torsten Hönisch stellt einen GO-Antrag die beiden Alternativen für das weitere Vorgehen abzustimmen, Gunhild Berdal hält eine Gegenrede. Der Antrag von Torsten wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag von Amina Heinike wird mit 24:5:0 Stimmen angenommen.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf den Abbruch der Sitzung gestellt. Dieser Antrag wird mit 24/7/0 Stimmen mehrheitlich angenommen. Die Sitzung wird an dieser Stelle abgebrochen.

Silvan Ohlendorf

Roman Puszies

Gunhild Berdal